

KLEINERE MITTHEILUNGEN.

Der erste Congress der christlichen Archäologen zu Spalato

im August 1894 hat mit Recht das Interesse aller Freunde des christlichen Alterthums in Anspruch genommen; über den Verlauf desselben sind zahlreiche Berichte in der Tagespresse erschienen; allgemein anerkannt wurde die Förderung, welche der Congress von Seiten der österreichischen Regierung gefunden hat.

Es wäre nun gewiss Sache unserer Q. S., zumal über die Verhandlungen in den Sectionen und die dort gefassten Beschlüsse genaue und eingehende Mittheilungen zu machen. Allein Herr Prof. *W. Neumann* zu Wien, der um den gelungenen Verlauf des Congresses das erste Verdienst hat, bereitet die Herausgabe einer eigenen Denkschrift vor, welche die äussere Geschichte des Congresses, die öffentlichen Reden, die Berathungen und Beschlüsse, sowie die für den Congress erschienenen archäologischen Publicationen behandeln wird.

Im Interesse der Sache muss sich also die Q. S. einer nähern Besprechung enthalten; alle Archäologen aber, und in erster Reihe die Mitglieder des Congresses werden unsern Wunsch, wie unsere Bitte an Herrn Prof. Neumann theilen, dass er das Erscheinen seiner Denkschrift thunlichst beschleunigen möge.

Das italienische Ministerium des Unterrichts, welches von dem Beschlusse Kenntniss erhalten, den zweiten Con-

gress nach Ravenna zu berufen, hat schon jetzt seine Bereitwilligkeit aussprechen lassen, denselben in jeder Hinsicht zu fördern. In gleicher Weise ist von anderer Seite die zuvorkommendste Mithülfe zugesagt worden, und so sind denn alle Aussichten vorhanden, dass der für den Sommer 1897 festgesetzte zweite Congress zu Ravenna sich würdig an den zu Spalato anreihen wird.

Ein Theil der Congressisten hat auf Einladung der bosnischen Landesregierung einen Ausflug nach Bosnien unternommen, um die dort ausgegrabenen altchristlichen Monumente zu besichtigen. Herr Dr. *Truhelka* vom Landesmuseum zu Serajevo, der uns als kundiger Cicerone begleitete, wird im nächsten Hefte der Q. S. die sämmtlichen, meist von ihm selber erforschten Monumente besprechen.

De Rossi's Andenken

ist in Rom, abgesehen von den kirchlichen Feierlichkeiten, welche zunächst durch den Papst in der Kirche von S. Spirito, dann auch vom Collegium Cultorum Martyrum und anderen in der Kirche von San Lorenzo in Damaso veranstaltet wurden, durch eine Reihe wissenschaftlicher Vorträge gefeiert worden. In der Società Operaia San Giovanni Battista De Rossi gab *Grossi-Gondi* ein allgemeines Bild seines Charakters als Mensch, Christ und Römer; *Armellini* schilderte in der Artistica Operaia den Verstorbenen in gleichem Sinne. In der Arcadia hielten *Carini* und *Marucchi* Vorträge über seine Studien zur Topographie Rom's; nachher ergriff auch Cardinal Parocchi das Wort. Die Accademia